KONTAKTIMPROVISATION IM ZOO

UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Creative-Commons-Lizenz Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)

Autoren: Marcia Ev, Daniel Arzheimer, Yannik Duppich, Patrick Schneider

Übersicht

- **Tiere darstellen durch Kontaktimprovisation**
- **Erfahrung des engen Kontakts zu anderen**
- **Kontaktimprovisation intensivieren**
- **In einen fremden Körper versetzen**
- **Einzelchoreografien zusammenfügen**
- **Verlaufsplan**
- **Arbeitsmaterial**
  - Vertrauen aufbauen durch Kontakt (1)
  - Tierdarstellung mit Kontaktimprovisation (2)
- **Videos**
  - Kette steht auf (1)
  - Gewichtsverlagerung (2)
  - Enger Körperkontakt (3)
  - Schnecke (4)
  - Tausendfüßer (5)
  - Fütterung (6)
- **Quellenverzeichnis**

Tiere darstellen durch Kontaktimprovisation

Das Ziel der Kontaktimprovisation ist es, den eigenen und den fremden Körper zu erfahren und anhand dessen, darstellendes Spiel zu betreiben. Anfangs sollte man Übungen durch-führen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler (SuS) erstmals annähern, Vertrauen zueinander aufbauen und die Berührungsängste schwinden lassen.
Um den kreativen Aspekt in Kombination mit dem engen Körperkontakt zu bringen, stellt man den SuS die Aufgabe, zusammen mit ihren Partnern und im weiteren Verlauf in Gruppen, durch die Kontaktimprovisation Tiere eines Zoos darzustellen. Am Ende entsteht eine gemeinsame Choreographie.

Abb.1: Giraffe

Erfahrung des engen Kontakts zu anderen

Am Anfang der Stunde sollen die SuS auf der Bank sitzend sehr nah zusammenrücken und von außen starken Druck auf den Nebenmann ausüben, sodass eine stabile Kette entsteht. Bei allen SuS entstehen bestimmte Empfindungen, die sie im Anschluss beschreiben sollen. ► **1**

Abb. 2: Kette

Kontaktimprovisation intensivieren

Die SuS erhöhen den Druck auf den Nebenmann, um gemeinsam in einer stabilen Kette aufzustehen. Die SuS erspüren, dass Zusammenarbeit gefordert ist. Wichtig ist dabei, dass der Kontakt nie verloren geht. Die SuS bewegen sich als Riesenkette durch den Raum.

Abb.3: Stehende stabile Kette

Die Kette "zerbricht" anschließend, sodass jeweils Zweierpaare entstehen. Die SuS bekommen die Aufgabe Figuren zu finden, mit denen sie möglichst viel bzw. wenig Raum einnehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Kontakt zu einander nie abbricht und die Übergänge der Figuren fließend vonstattengehen. ► **2-3**

Abb.4: Figuren mit viel Raum

Abb.5: Figuren mit wenig Raum

In einen fremden Körper versetzen

Abb. 6: Schnecke

Die SuS stellen zu zweit mithilfe der vorher gesammelten Erfahrungen Tiere dar. Die Voraussetzung dafür ist es, sich gemeinsam in einen Körper hineinzuversetzen. Nur dann ist es auch möglich, dass sich das Tier fortbewegen kann. Die visuelle Darstellung des Tieres kann gegebenenfalls akustisch unterstützt werden. Die SuS können sich entweder Tiere, die sie darstellen möchten, aus einer entsprechenden Auswahl aussuchen oder sich selbst kreative Darstellungsformen überlegen. ▶ **4**

Einzelchoreografien zusammenfügen

Die SuS stellen ihre Tiere in der Gruppe dar, interagieren und fusionieren mit anderen Tieren zu einem großen Tier. So kann exemplarisch unter Beteiligung der gesamten Schulklasse ein sich bewegender Tausendfüßler dargestellt werden. Dadurch entstehen nicht nur Tiere aus der realen Welt, sondern auch Fabelwesen. Letztendlich entsteht eine zootypische Szene. Um ein Schlussbild zu erstellen, werden die Tiere durch ein Futterangebot in die Mitte des Raums gelockt. ▶ **5-6**

Abb.7: Fütterung

Abb. 8: Schlussbild

Verlaufsplan

Motorisches Feinziel: Die SuS erlernen durch Kontaktimprovisation Tiere eines Zoos darzustellen.

Phase/Zeit Kontaktthema	Motorik im Unterrichtsgeschehen	Feinstziele	Methodische Unterrichtsgestaltung	Organisation
Einstieg I 3 min Erste Kontakte zu anderen		Die SuS erfahren engen Kontakt zu anderen Körpern.	**Begrüßung der SuS** **Bewegungsanweisung** „Rückt alle ganz nah zusammen, drückt fest von außen und werdet zu einer stabilen Kette.“ *Frage:* *- „Welche Empfindungen erfahrt ihr? Beschreibt diese!"* *- „Was lösen Druck und Wärme bei euch aus?“*	Auf der Bank sitzend
Hauptphase II 9 min Kontaktimprovisation intensivieren	Gehen in der Kette	Die SuS machen weitere Erfahrungen mit dem Thema Kontaktimprovi-sation.	**Bewegungsanweisung** *- „Erhöht den Druck und steht in dieser Kette auf, lasst die Kette nicht zerreißen. Bewegt euch als Riesenkette im Raum.“* *-„Lasst die Kette zerbrechen, sodass ihr nur noch zu zweit seid.“* *-„Drückt eure Rücken gegeneinander und gebt Gewicht an den Partner ab. Achtet darauf, dass ein Kräftegleichgewicht vorhanden ist.“* *-„Findet zu zweit Körperkontakte, die euch stabil halten und mit denen ihr möglichst viel, bzw. wenig Raum einnehmt.“*	Kompletter Raum der Halle Partnerübung

 BY-SA

Erarbeitungsphase I 9 min Versetzung in einen fremden Körper	Tierdarstellung mit einem Partner	Die SuS versetzen sich zu zweit in einen fremden Körper.	**Bewegungsanweisung** *„Stellt in engem Kontakt mit eurem Partner verschiedene Tiere eines Zoos dar.“* z.B.: Schlange, Elefant, „Versetzt euch in das Tier, bewegt euch fort, ahmt mögliche Tiergeräusche nach.“	Frei durch die Halle Kompletter Raum der Halle
Anwendungsphase II 6 min Einzelchoreografien zusammenfügen	Darstellung einer Szene eines Zoos	Die SuS fügen Einzelchoreografien in der ganzen Gruppe zusammen.	**Bewegungsanweisung** *„Stellt eure Tiere dar und interagiert mit den anderen Tieren.“ „Wenn ihr eianderes Tier trefft, werdet eins!“*	Kompletter Raum
Reflexion 10 min		Reflexion der Choreografie	**Lehrerfrage** *„Worauf kommt es bei dem Thema Kontaktimprovisation an?"* **Diskussion**: *„Welche Probleme können in heterogenen Klassen entstehen?“* *„Welche Maßnahmen sind sinnvoll, um den angesprochenen Problemen vorzubeugen?“* *„Welche Variationsmöglichkeiten fallen euch ein?“*	Sitzkreis

 CC BY-SA

Vertrauen aufbauen durch Kontakt 1

Aufgabe 1

Drückt im Sitzen eure Rücken gegeneinander und versucht, im gleichen Moment aufzustehen.

Gebt Gewicht nach hinten an den Partner ab.

Achtet darauf, dass ein Kräftegleichgewicht **vorhanden ist!**

Aufgabe 2

Überlegt euch in Zweiergruppen Körperpositionen, die stabil gehalten werden können.

Nutzt dabei möglichst viel Raum.

Aufgabe 3

Überlegt euch in Zweiergruppen Körperpositionen, die stabil gehalten werden können.

Nutzt dabei möglichst wenig Raum**.**

Tierdarstellung mit Kontaktimprovisation

2

Aufgabe 1

Stellt in engem Kontakt mit eurem Partner ein Tier des Zoos da.

Verhaltet euch wie das Tier und benutzt typische Geräusche.

Giraffe

Aufgabe 2

Kreiert ein eigenes Tier mit mindestens zwei weiteren Partnern.

Verhaltet euch wie das Tier und bewegt euch durch den Raum.

Kamel

Krokodil

Quellenverzeichnis

Abbildung / Foto

Nummer	Urheber
Titelbild, 1-8	Marcia Ev, Daniel Arzheimer, Yannik Duppich, Patrick Schneider

Literatur

Titel	Urheber
Contact Improvisation	Kaltenbrunner, Thomas

Video

Nummer	Urheber
1-6	Studierende des Instituts für Sportwissenschaft, Universität Koblenz- Landau, Campus Koblenz

Urheber des Beitrages

Autor	Berater	Institution
Marcia Ev, Daniel Arzheimer, Yannik Duppich, Patrick Schneider, Kaltenbrunner, Thomas / Lehramtsstudierende	Minnich, Marlis	Institut für Sportwissenschaft, Universität Koblenz- Landau, Campus Koblenz